

**Antrag zur Sitzung der
Stadtverordnetenversammlung
der Kreisstadt Friedberg (Hessen)**

21-26/1044

FDP

Sichere Zuflucht in kritischen Situationen – Notinseln für Kinder im öffentlichen Raum

Friedberg, 18.02.2024
Zeichen: ohne

FDP Fraktion Friedberg

Sabine Fuchs,
Fraktionsvorsitzende

Sabine.Fuchs@fdp-friedberg-
hessen.net

www.fdp-friedberg-hessen.net
www.fdp.de

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die Fraktion der Freien Demokraten – FDP in der Friedberger Stadtverordnetenversammlung bittet darum, den nachfolgenden Antrag für die Sitzung am 29. Februar 2024 zu berücksichtigen.

Antrag

Der Magistrat wird beauftragt, eine kostenfreie Partnerschaft der Stadt Friedberg (Hessen) beim Projekt "Notinsel" der Jugendschutzstiftung "Hänsel und Gretel" zu initiieren, Zufluchtsorte für Kinder in Gebäuden der öffentlichen Verwaltung zu schaffen und bei Friedberger Gewerbetreibenden dafür zu werben, ebenfalls entsprechende Anlaufstellen einzurichten. Soweit für eine entsprechende Partnerschaft wider Erwarten Kosten anfallen sollten, entscheidet der Magistrat in eigenem Ermessen darüber, ob eine solche Partnerschaft eingegangen wird.

Begründung

Im Jahr 2022 wurden in Deutschland 42.748 Kinder und Jugendliche Opfer von polizeilich registrierten Gewaltdelikten. Damit war fast jedes fünfte Opfer polizeilich registrierter Gewalttaten jünger als 18 Jahre alt. Auch wenn leider drei Viertel der Fälle mit minderjährigen Opfern dem Bereich häuslicher und sexualisierter Gewalt zuzurechnen sind, verbleiben rund 10.000 Delikte, die sich in der Öffentlichkeit zutragen – also mehr als 25 Fälle pro Tag. Die Dunkelziffer aus nicht gemeldeten oder versuchten und glücklicherweise vereitelten Straftaten dürfte deutlich höher liegen.

Kinder und Jugendliche brauchen wahrnehmbaren Schutz, wenn sie sich in der Öffentlichkeit bewegen, sowie verlässliche Anlaufstellen, die sie im Notfall oder in sich anbahnenden Gefahrensituationen aufsuchen können und die ihnen verlässlich Sicherheit und Hilfe bieten – auch in Friedberg.

Die Kinderschutzstiftung "Hänsel und Gretel" hat im Jahr 2002 das Projekt "Notinsel" ins Leben gerufen, das sich zwischenzeitlich zum größten deutschen Jugendschutzprojekt im öffentlichen Raum entwickelt hat. Derzeit beteiligen sich deutschlandweit 238 Standorte, davon 14 in Hessen, und insgesamt rund 17.000 Geschäfte an dem Projekt, mit dem auf diese Weise ca. 2,2 Millionen Kinder erreicht werden. Eine Teilnahme an dem Projekt wäre für unsere Stadt voraussichtlich kostenfrei und würde einen einheitlichen Projektauftritt, die Bekanntmachung des Projekts bei den Kindern und die Auswahl und Pflege der Notinsel-Geschäfte sicherstellen. Damit werden nicht nur Anlaufstellen für den Notfall geschaffen, sondern es wird auch präventiv Aufmerksamkeit und öffentliche Wahrnehmung sichergestellt.

